



Foto: Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt

Informationsveranstaltung Japankäfer

Dienstag, 26. August 2025, ab 19.30 Uhr in Sempach Station

Nach einem ersten Japankäferfund im Vorjahr an der Autobahnraststätte Neuenkirch, wurde nun eine Population festgestellt. Der Japankäfer bedroht Landwirtschaft, Grünflächen und Natur und kann Schäden in Millionenhöhe verursachen. Mit umfassenden Massnahmen versucht der kantonale Pflanzenschutzdienst zusammen mit den betroffenen Gemeinden eine weitere Ausbreitung zu verhindern und den Japankäfer zu tilgen. An der Informationsveranstaltungen informieren wir zur Situation, den betroffenen Gebieten und den verfügbaren Massnahmen.

Datum: Dienstag, 26. August 2025
Zeit: 19:30 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Sempach Station im Schulhaus
Schulhausstrasse 2, 6203 Sempach Station

Betroffene Gemeinden

Folgende Gemeinden weisen Flächen innerhalb des betroffenen Gebietes aus: Beromünster, Eich, Emmen, Eschenbach, Hildisrieden, Hochdorf, Luzern, Malters, Neuenkirch, Nottwil, Rain, Römerswil, Rothenburg, Ruswil und Sempach. Davon liegen Teilflächen der Gemeinden Neuenkirch, Sempach, Rain und Rothenburg im Befallsherd.

Zielpublikum

Landwirtschaft und produzierender Gartenbau, Gemeindeverwaltungen, Gartenbau, Private, weitere Interessierte.

Hintergrund Japankäfer

Der Japankäfer (*Popillia japonica*) ist ein invasiver und hochschädlicher Quarantäneorganismus. Die adulten Käfer fressen Blätter, Blüten und Früchte zahlreicher Pflanzenarten inklusive landwirtschaftlichen Kulturen und Zierpflanzen, während die Larven die Wurzeln von Rasen- und Futterpflanzen schädigen ([weitere Informationen zum Japankäfer](#)).

Der Japankäfer ist in der Schweiz als prioritärer Quarantäneorganismus eingestuft und unterliegt somit einer Melde- und Bekämpfungspflicht. Im Auftrag des Bundes überwachen die Kantone den Japankäfer. Bei Fallenkontrollen im Raum der Raststätte Neuenkirch wurden Japankäfer nachgewiesen. Aufgrund der Anzahl der Funde ist davon auszugehen, dass sich in diesem Gebiet eine Population etabliert hat. Das Auftreten des Japankäfers erfordert das Ausscheiden eines Befallsherdes sowie einer Pufferzone. In diesen abgegrenzten Gebieten werden Massnahmen zur Bekämpfung des Japankäfers mit der Allgemeinverfügung vom 30. August 2025 verfügt.

Referierende

Kantonaler Pflanzenschutzdienst Luzern (KPSD)
Eidgenössischer Pflanzenschutzdienst (EPSD)
Agroscope Pflanzenschutzdienst (APSD)

Anmeldung

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Kontakt

Mario Kurmann
Kantonaler Pflanzenschutzdienst
Dienststelle Landwirtschaft und Wald
mario.kurmann@sluz.ch
Telefon 041 228 30 89